Tod der Lucretia

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Der Tod der tugendhaften Lukrezia, die sich nach der Schändung durch Tarquinius, einem Waffengefährten ihres Mannes, vor den Augen ihres Gatten und ihres Vaters erdolcht, gehört zu den im Barock bevorzugten Darstellungen aus dem Themenkreis der Antike. Der moralische Gehalt dieser von Ovid und Livius überlieferten Episode wurde als beispielhaftes Zeugnis römischer Tugend empfunden. Zudem bot die ihr innewohnende Dramatik den Künstlern einen willkommenen Anlass zu vielfigurigen, pompös inszenierten Kompositionen von stark emotionaler Prägung. Hierzu trägt auch das exquisite Kolorit bei, welches das Bild in barocker Festlichkeit erstrahlen lässt.

Titel	Tod der Lucretia
Inventarnummer	2213
Medium	Gemälde
Personen	Luca Giordano (Künstler / Künstlerin): * 18. Okt. 1634 Neapel – † 03. Jan. 1705 Neapel
Datierung	um 1675/80
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 207,50cm(Bildträger) / Breite: 174,00cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Italienische Malerei vor 1800
Standort	ausgestellt
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis 1948 Dr. h.c. Scheufelen

Literatur	Hermann Voß, Juliane Harms: Gemäldesammlung Heinrich Scheufelen, Stuttgart-Oberlenningen Romanische Schulen, Wiesbaden 1938, Nr. 23 / Oreste Ferrari, Giuseppe Scavizzi: Luca Giordano, Neapel 1966, p. 385 / Gerhard Ewald, Monika Köpplin: Vom Manierismus zum Barock Italienische Gemälde des sechzehnten und des siebzehnten Jahrhunderts aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982 , p. 61-63 , Nr. 21 / Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 112 , Nr. 54

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite